

WEITERE ROSINEN AUS DER 30. INTERNATIONALEN KINESIOLOGIE-KONFERENZ

30.9. – 3.10.2017

BERICHT VON KIRSTEN MELLIGER

**«Zurück zu den Wurzeln des TFH», Matthew Thie
«Mein Lebens-Erfolg», Klaus Wienert, Systemisch-Ki-
nesiologische Energie-Aufstellung**

Die Internationale Konferenz in Freiburg berührte auf allen Ebenen; Geist, Körper und insbesondere das Herz. Die Art und Weise, wie liebevoll und respektvoll die Teilnehmer miteinander umgingen und sich offen zeigten für andere Methoden, war eine einzigartige Bereicherung. Ich fühlte mich unter Gleichgesinnten, egal welche Art der Kinesiologie sie ausführten. Empfehlenswert für jeden!

Back to Basics with Touch for Health

«Wie erfüllen wir unsere Kernaufgabe besser?»

Ein Highlight für mich war es, Matthew Thie, Sohn des Gründers des Touch for Health, live zu hören und seine für mich positive amerikanische «way of life»-Art mitzuerleben.

Sein Vortrag handelte davon, zurück zu den Wurzeln des TFH zu kommen, indem wir mehr Laien das tolle Werkzeug mit auf den Weg geben, unsere Arbeit bekannter machen und damit die Technik exponentiell verbreiten. Natürlich ist das keine neue Idee, aber wie Matthew Thie es ausdrückte, «es ist ein neuer Tag».



Unsere Gesellschaft hat sich seit der Gründung von TFH sehr verändert. Alles ist schneller und die Aufmerksamkeitsspanne kürzer geworden. Deshalb findet Matthew, dass sich die

Art der Verbreitung des TFH anpassen sollte mit z.B. kurzen, praktischen und schnellumsetzbaren Techniken oder Programmen. Dabei griff er auf die 3 Hauptpunkte von Dr. med. John Gordon zurück, die es brauche, um Personen zu motivieren und zu unterstützen (das Potential der Selbstfürsorge für Körper und Geist, um die Welt von den Auswirkungen von Trauma zu befreien):

- Bringen Sie den Menschen Fertigkeiten bei, die sie fortlaufend in die Praxis umsetzen können und die auf die Verbesserung ihrer Selbstwahrnehmung und -fürsorge ausgerichtet sind
- Präsentieren Sie die Fertigkeiten und Aktivitäten auf einfache, praktikable Weise in einer unterstützenden sozialen Gruppe, die viel Gelegenheit zur Interaktion in einer Atmosphäre der Sicherheit und Akzeptanz bietet
- Erhalten Sie das Gefühl einer Gruppen- und Gemeinschaftszugehörigkeit aufrecht, welches die kontinuierliche Selbstwahrnehmung und -fürsorge, auch untereinander, unterstützt

Diese Punkte werden bereits durch die international tätigen Instruktoren und in der Schweiz unter anderem durch den Touch for Health Verein vertreten. Matthew glaubt, dass eine Auswahl von einfacheren Workshops zur praktischen Anwendung noch mehr zur kontinuierlichen Nutzung des TFH in der Gemeinschaft beitragen kann. Um das Vorhaben umzusetzen ging er auf folgende Inspirationsquellen ein:

- John F. Thie's 7 Ziele/Absichten des TFH
- Gebets- und Heilkreis von John und Carrie Thie in neuer Form
- Mattenkurs
- T4H4

Die Sieben Ziele / Absichten des TFH nach John F. Thie

1. Erhöhe deine Vitalität; bewusstes schätzen und geniessen deines Lebens
2. Entdecke deine „Telos“: Was ist das Ziel meines Seins, der Sinn des Lebens
3. Konsequenter und häufigere optimale Leistungsfähigkeit sowie persönliche Bestleistung. Mit Vitalität und Bewusstheit dein Ziel auf optimale Weise erreichen durch ausrichten, erkennen und feiern.
4. Verbessere deine Gesundheit und Erholung. Optimierte die Funktion des angeborenen Selbstheilungssystems auf natürliche Art.
5. Entdecke und entwickle deine natürliche Heilfähigkeit: wir können uns alle gegenseitig berühren und unsere Gesundheit verbessern.
6. Verbessere deine Selbstfürsorge und entwickle deine täglichen Übungen im Wohlbefinden.
7. Selbstbestimmtes Verhalten gegenüber Herausforderungen oder Beschränkungen: es gibt immer eine gewisse Hoffnung.

Yoga praktizierender war ihm der Gedanke, TFH in Form eines Matten-Kurses zu geben, bereits früher durch den Kopf gegangen. Inspiriert durch seine Erfahrung im Osten, schrieb er eine Idee als Entwurf nieder. Diese präsentierte er an der Konferenz und bat die Teilnehmenden damit zu experimentieren. Kursdauer ca. 45–90 Minuten. Hier eine Zusammenfassung für Sie zum Ausprobieren:

INSPIRATIONSQUELLEN

Gebets- und Heilkreis von John und Carrie Thie in neuer Form

John und Carrie Thie haben jahrelang wöchentlich am Dienstagabend in der «Malibu United Methodist Church» einen Gebets- und Heilkreisabend mit TFH als hauptsächliche Methode durchgeführt. Dieser dauerte ca. 60-90 Minuten. Matthew stellte eine einfachere Form dieses Treffens vor. Man trifft sich in einem Kreis, stellt sich einander vor und drückt Dankbarkeit aus. Als Inspiration wird eine Textstelle vorgelesen oder man unterhält sich über einen Aspekt der einfacheren Konzepte des TFH, wie in der Tabelle der Metaphern der fünf Elemente aufgeführt ist (siehe unten).

Als nächstes werden zur Steigerung der Energie Übungen, wie Überkreuzbewegung, Reissverschluss, Einschalten etc. verwendet. Danach folgt eine kurze Demonstration des «Test im Klaren» und paarweises Üben. Zuletzt wird eine Balance vorgezeigt und wieder folgt paarweises Üben mit Zielsetzung und ESR. Auch hierzu kann die Metaphern Tabelle verwendet werden.

- Wahrnehmung im Liegen oder Stehen
- Sich einstimmen auf Körperhaltung, Stimmung, Energieniveau
- Positives Ziel festlegen
- Etwas Wasser trinken
- Energie erhöhen
- Überkreuzbewegung, Reissverschluss, Einschalten
- 14-Muskel-Tanz als allgemeine Steigerung der Energie
- Zwei Muskeln zusammen mit Partner aktivieren
- Idee, den Muskel zu aktivieren und zu beobachten, kein Muskeltest nur Wahrnehmung
- Durch anspannen des Muskels dem Partner etwas Widerstand geben. Druck erhöhen und senken
- Muskel «aufmotzen» mit Meridian abfahren, Reflexpunkte etc.
- Wenn die Zeit es erlaubt, einfache Schmerzbeeinflussung und 3 Minuten Überkreuzbewegung

Ihren eigenen, erfolgreichen Matten-Kurs führt Rita Attinger wöchentlich in ihrem Atelier für IK Kinesiologie in Gockhausen ZH und am Ikamed durch. Ich besuchte den Kurs und empfehle ihn gerne weiter. www.ik-atelier.ch

Tabelle der Metaphern der Fünf Elemente

Element	Jahreszeit	Emotionen	(Persönliche) Kraft	Alter	Phase des Glaubens
Holz	Frühling	Arger / Feindseligkeit	Geburt / Wachstum	Säuglingszeit / frühere Kindheit	Intuitiv-Projektiv
Feuer	Sommer	Freude / Liebe	Reife	Schuljahre	Wörtlich – Mythisch
Erde	Spätsommer / Übergang	Sympathie / Empathie	Rückgang	Heranwachsen	Herkömmlich – künstlich
Metall	Herbst	Schuld / Trauern / Bedauern	Ausgeglichen	Erwachsensein	Verantwortlich
Wasser	Winter	Furcht / Angst	Betonung	Älterwerden / Alter, Tod	Reintegrativ / universell

TFH4 (Touch for Health für)

Es handelt sich um Kurse, welche ein spezifisches Publikum/ Fachpersonen ansprechen sollen. Mögliche Anwendungsorte sind Sportstudios, Yogastudios, Schulen, Altersheime, Werkheime und vieles mehr. Auf Details ist Matthew Thie nicht eingegangen.

Zusammenfassung

Mit dem Referat Zurück zu den Wurzeln des TFH brachte uns Matthew die tolle Methode wieder näher. Mit alten Ideen neu

«Matten»-Kurse

Matthew Thie führte vor einigen Jahren den TFH Metaphern Kurs in China durch. Er war erstaunt, dass anstatt Liegen nur Matten verwendet wurden. Als

verpackt, sowie neuen Ideen folgt er dem Wunsch seines Vaters, dieses einfache Handwerk zu verwenden, zu verbreiten und damit, nebst uns, viele Weiter davon profitieren zu lassen.



«Mein Lebens-Erfolg», Klaus Wienert, Systemisch-Kinesiologische Energie-Aufstellung

Der interaktive Workshop von Klaus Wienert fand am letzten Morgen der Konferenz statt. Ich hatte mich kurzfristig dazu entschlossen teilzunehmen, schliesslich hörte sich der Titel «Mein Lebens-Erfolg» sehr verheissungsvoll an. Als ich den Raum betrat, war ich überrascht, 40 Personen in einem Stuhlkreis sitzend zu sehen. Dieser Vortrag musste es wohl in sich haben.

Klaus Wienert ist Leiter und Gründer des Licht-Gesundheit-Energie Zentrums in Gräfelfing/München, DE. Da er seit 1995 als Ausbildungsleiter tätig ist und als 1. Vorsitzender des Kinesiologie Berufsverbands DGAK – Deutsche Gesellschaft für Angewandte Kinesiologie e.V. von 2002–2011 mitwirkte, war er vielen Teilnehmern bekannt.

Der Referent begrüßte uns mit seinem Zitat:

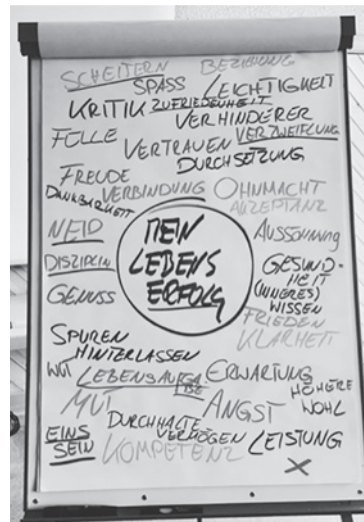
*«Dein Ziel klar im Blick,
alle Ressourcen vereint,
innerlich ausgerichtet,
gelassen & fokussiert,
loslassen & vertrauen,
und währenddessen glücklich sein.»*

Wir wurden nach unserer 1. Assoziation zu den Wörtern «Erfolg», «mein Leben», und «mein Lebens-Erfolg» befragt, bevor er auf das Thema selber einging. Seine Philosophie, dass es unsere Lebensaufgabe ist, «der/die Beste und Stimmigste für uns zu sein, 24 Stunden am Tag» übermittelte er mit seiner charmanten Art genauso wie seine Überzeugung: «Jeder ist in der Lage, ein Vielfaches effektiver, gesünder, erfolgreicher und glückserfüllter zu sein, als er gerade ist. Und jeder ist in der Lage, vielen anderen Menschen zu diesem Zustand zu verhelfen.»

Mit seinem Wissensschatz wies er auf die verschiedenen Erfolgsbereiche im Leben hin (Beruf, Familie etc.) und machte darauf aufmerksam, wie viele Menschen auf den Begriff «Erfolg» mit Stress reagieren und «abschalten». Mit einer Meditation vertiefte er das Thema und bereitete uns auf die systemisch-kinesiologi-



sche Energie-Aufstellung vor. Im Anschluss erläuterte er seine Arbeit und fügte hinzu, dass durch das Loslassen alter Muster Platz für neue Möglichkeiten und Potenziale geschaffen wird. Gemeinsam sammelten wir assoziierende Wörter zum Thema «Erfolg» (siehe Flipchart Bild).



Mit einem Surrogat für die Anwesenden wurden mit dem MT die folgenden prioritären Aspekte definiert: Erfolg, Scheitern, Zufriedenheit, Verzweiflung, Neid, Disziplin, Lebensaufgabe, Eins sein. Für diese Wörter wurden Freiwillige im Innern des Kreises gestellt. Unter der professionellen Leitung von Klaus fing die Aufstellung an. Die Plätze

wurden getauscht. Sogar das «Scheitern» scheiterte innerhalb der Aufstellung und wollte etwas anderes sein. Das Thema war emotional geladen. Trotzdem kam der Referent nicht aus der Ruhe und begleitete die Interagierenden liebevoll und gekonnt mit Fragestellungen, dem Muskeltest sowie Lösungsoptionen bis zum Schluss. Ich folgte dem «Spektakel» neugierig und aufmerksam. Am Ende vereinten sich die Aspekte harmonisch um die Lebensaufgabe. Klaus Wienert verankerte und besprach die Umsetzung. Als Abschluss spielte er das Didgeridoo, um das Gute mit dieser Schwingung bis in die Zellen zu verankern.

Klaus Wienert live zu erleben kann ich sehr empfehlen. Aktuelle Daten siehe www.licht-gesundheit-energie.de.

Quellenangaben:

- IAK Konferenzhandbuch
- Klaus Wienert